

Interview-Audios Esther Kaiser - Nummerierung und Inhalte

1. Begrüssung und Vorstellung der CD durch Esther Kaiser
2. Esther Kaiser, was bedeutet Abbey Lincoln für Sie persönlich?
3. Was sind die Gemeinsamkeiten zwischen Ihnen, auf den ersten Blick sind Sie ja doch ziemlich verschieden?
4. a) Gemeinsamkeit: Selbstsicht als Geschichtenerzählerin
4. b) weitere Gemeinsamkeit: Gesellschaftspolitische Botschaft
5. Warum singen Sie die Musik von Abbey Lincoln, was reizt Sie daran?
6. Gehört die Musik von Abbey Lincoln für Sie zum American Songbook dazu?
7. Welche Assoziationen fallen Ihnen ganz spontan ein, wenn Sie an Abbey Lincoln denken?
8. Was bedeuten Ihnen die Lyrics von Abbey Lincoln, vielleicht an einem konkreten Beispiel?
9. Wie interpretieren Sie die Lyrics von „Throw it away“, einem von Abbey Lincolns bekanntesten Songs?
10. Wie und wann haben Sie Abbey Lincoln kennengelernt?
11. Wann und wie kam Ihnen die Idee zu einer Tribute CD?
12. Wie ging es dann weiter, was hat Sie weiter bestärkt in der Idee einer Hommage an Abbey Lincoln?
13. Was steckt hinter dem CD - Titel „Learning how to listen“, warum haben Sie den gewählt?
- 14.-18. Was bedeutet der Begriff „Lauschen“ dabei für Sie?
14. Lauschen auf die Welt
15. Lauschen auf andere Menschen
16. Perspektivenübernahme
17. Lauschen in mich selbst hinein
18. In-Sich-Lauschen als Selbstfindung
- 19.-21. Was ist das Besondere an den Texten von Abbey Lincoln? Erzählen Sie gerne von einigen der Lyrics...
19. „A Turtles Dream“
20. „Conversation with a Baby“: Die Frage aller Fragen
21. „Blue Monk“ - Lyrics
22. Ihr neues Album ist eine Produktion des Kulturradios vom RBB - wie ist das neue Album instrumentiert und mit welchen Musikern arbeiten Sie in dem Projekt?
23. Sehen Sie Ihr neues Album eher als eine Hommage an Abbey Lincoln oder mehr als einen Versuch der Neuinterpretation?
24. Soll man Ihrer Meinung nach die Songs von Abbey Lincoln denn überhaupt musikalisch neu interpretieren?
25. Eine Weisse Sängerin singt das Werk einer schwarzer Jazzlegende - geht das überhaupt, darf man das?
26. Wie würde Abbey Lincoln wohl dazu stehen (siehe Frage 25.)?
27. Vorbilder - braucht man die als KünstlerIn?
28. Sind Sie Abbey Lincoln auch einmal persönlich begegnet?
29. Kann Musik Ihrer Meinung nach unsterblich machen?
30. Macht es überhaupt Sinn, in Zeiten wo die Popmusik ganz klar dominant ist auf dem Markt ein Album herauszubringen, das einer alten Jazzdiva huldigt?
31. Wenn Sie einen Tag mit Abbey Lincoln verbringen könnten - wie könnte der aussehen?